



Mit dem Rad durch die Pandemie: Inklusiver Wettbewerb von Special Olympics

Vier Einrichtungen der niedersächsischen Behindertenhilfe nehmen an Radfahrwettbewerb von Special Olympics Niedersachsen teil. 160 AthletInnen mit kognitiven Beeinträchtigungen legen zusammen eine Strecke von 9.034,6 km auf Rädern zurück.

In Zeiten der Pandemie müssen viele Sportarten und Wettbewerbe umstrukturiert und neu gedacht werden. Damit die Athletinnen und Athleten von Special Olympics Niedersachsen (SONDS) dennoch die Möglichkeit haben, sportlich aktiv zu werden und sich zu messen, erstellt SONDS unter Einhaltung aller Hygienevorschriften regelmäßig geeignete Formate. Auch an dem neuesten Sportprojekt haben sich zahlreiche Einrichtungen der niedersächsischen Behindertenhilfe beteiligt.

Mit dabei waren die Schule an Boerns Soll aus Buchholz in der Nordheide, die Lebenshilfe Wolfsburg, die Sophie-Scholl-Schule aus Altenoythe und der Parzivalhof – Lindenhof aus Ottersberg. Über einen Zeitraum von vier Wochen fand ein Radfahrwettbewerb statt. Die 160 teilnehmenden Athletinnen und Athleten haben auf dem Fahrrad, dem Ergometer und dem Handfahrrad eine Strecke von 9.034,6 km zurückgelegt. Das entspricht etwa der Entfernung zwischen Deutschland und Südafrika.

Wertung nach Einrichtungen

1. Platz – Schule An Boerns Soll - 3953,8 km
2. Platz – Lebenshilfe Wolfsburg - 3520,4 km
3. Platz - Parzivalhof / Lindenhof - 857,0 km
4. Platz – Sophie Scholl Schule - 703,4 km

Wertungen Einzel

1. Platz – Evers, Matthias / Parzivalhof-Lindenhof - 649,0 km
2. Platz – Dominik, Judith / Schule An Boerns Soll - 418,0 km
3. Platz – Deile, Sören / Schule An Boerns Soll - 307,0 km



Bildmaterial



Foto: Antje Hierer. Lukas Witt: Athlet der Schule An Boerns Soll



Foto: Bente Hansen. Kristin und Shkodran: Athletinnen der Sophie-Scholl-Schule



Special Olympics Deutschland in Niedersachsen e.V. (SO NDS)

Der niedersächsische Landesverband ist einer von 14 SOD-Landesverbänden und gehört flächenmäßig zu den größten in Deutschland. Kernaufgabe von SO NDS ist es, ganzjährige und regelmäßige Trainingsprogramme und Sportwettbewerbe für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung zu organisieren und durchzuführen. Das Ziel soll es sein, Kindern und Erwachsenen mit geistiger Behinderung durch eine Vielzahl von Sportarten Zugangs- und Wahlmöglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu verschaffen. Menschen mit geistiger Behinderung können aus diesem Angebot selbstbestimmt nach eigenen Interessen, Bedürfnissen und Wünschen auswählen. Dies reicht von speziellen sportlichen Angeboten für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung über die Teilnahme an Sportarten und in Unified Teams bis hin zur regulären Mitgliedschaft in Vereinen, Ligen und Mannschaften des organisierten Sports.

Der Landesverband Special Olympics Niedersachsen e.V. (SO NDS) wurde 2006 gegründet. Die Aufnahme als außerordentliches Mitglied in den Landessportbund erfolgte 2009. Die Geschäftsstelle von SO NDS hat ihren Sitz in Hannover. Mit dem Ausbau der Geschäftsstelle durch hauptamtliche Angestellte 2019 konnten vielversprechende Ansätze geschaffen werden. Zudem ist SO NDS als Akteur und Unterzeichner am „Masterplan Inklusion im niedersächsischen Sport“ beteiligt. Seit 2018 engagiert sich die international erfolgreiche Springreiterin Meredith Michaels-Beerbaum als Schirmherrin für SO NDS.

Alle Presseinformationen und Bildmaterial zum Download:

<https://specialolympics.de/niedersachsen/aktuelles/presse/>

Ihr Pressekontakt:

Marie Plinke
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Special Olympics Deutschland in Niedersachsen e.V.
Emdenstraße 2
30167 Hannover
Tel.: +49 (0)157/ 37824074
marie.plinke@specialolympics-nds.de
www.specialolympics-nds.de